Bilanz der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg,

zum 31. Dezember 2022

A k t i v a	**Stand am 31.12.2022**	**Stand am 31.12.2021**
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	132.717,00	185.804,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.097.771,00	2.295.626,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	293.120,00	305.145,00
3. Märchengarteneinrichtung und Publikumsattraktionen	617.068,00	514.785,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.584,00	272.127,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.073,50	0,00
	3.233.616,50	3.387.683,00
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000,00	1.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	14.238,34	12.674,33
2. Geleistete Anzahlungen	24.468,22	0,00
	38.706,56	12.674,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.032,70	109.710,54
2. Sonstige Vermögensgegenstände	205.916,52	141.869,34
	379.949,22	251.579,88
III. Flüssige Mittel	2.286.689,57	1.090.254,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.794,04	15.787,83
	6.094.472,89	4.944.783,24

Passiva	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.024.000,00	1.024.000,00
II. Kapitalrücklage	150.000,00	150.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.550.672,43	1.550.672,43
IV. Gewinnvortrag	1.446.328,10	948.180,07
V. Jahresüberschuss	897.689,44	498.148,03
	5.068.689,97	4.171.000,53
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	321.745,45	422.062,31
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	74.181,08	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	248.615,23	188.492,19
	322.796,31	188.492,19
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272.275,03	71.439,89
2. Sonstige Verbindlichkeiten	97.234,63	75.766,22
	369.509,66	147.206,11
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11.731,50	16.022,10
	6.094.472,89	4.944.783,24

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung

der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg,

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	6.840.507,17	5.311.569,81
2. Sonstige betriebliche Erträge	417.091,34	244.691,30
	7.257.598,51	5.556.261,11
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	692.976,36	635.885,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.040.496,62	508.301,77
	1.733.472,98	1.144.187,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.389.187,68	2.283.246,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	694.865,97	642.780,01
	3.084.053,65	2.926.026,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	500.366,57	507.690,90
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	965.217,88	987.236,38
	974.487,43	-8.880,73
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.146,00	4.335,77
9. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	500.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30,16	8,01
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	74.181,08	-6.463,29
	-73.045,24	510.791,05
12. Ergebnis nach Steuern	901.442,19	501.910,32
13. Sonstige Steuern	3.752,75	3.762,29
14. Jahresüberschuss	897.689,44	498.148,03

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Hinweise

Die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 200112 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mömpelgardstraße 28, 71640 Ludwigburg, Deutschland.

Der Jahresabschluss der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg, für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und unter Berücksichtigung der Vorschriften des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie wendet aber aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Grundlage für die Bewertung des **Anlagevermögens** sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter EUR 250,00, diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Die Abschreibungen der abnutzbaren Gegenstände des Anlagevermögens erfolgen nach steuerlich anerkannten Sätzen. Bei den beweglichen Anlagegütern wird eine monatsgenaue Abschreibung vorgenommen. Sofern der beizulegende Wert am Bilanzstichtag niedriger ist, kommt dieser zum Ansatz. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Zugangsjahr aufwandswirksam erfasst. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis zu EUR 1.000,00 wurden bis zum Geschäftsjahr 2017 im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von EUR 250,01 bis zu EUR 800,00 im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Im Anlagespiegel sind sie als Zu- und Abgang erfasst.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um den niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt mit den Anschaffungskosten.

Die Bewertung der **Forderungen** erfolgt zum Nominalwert.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Ausgewiesen wurden im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände/Investitionen entsprechend deren Nutzungsdauer erfolgswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag/Umsatz für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Wertzeitkonten der Mitarbeiter für 2022 in Höhe von EUR 55.734,18 sind auf 10 Jahre ausgelegt und wurden als sogenanntes Deckungsvermögen mit dem Erfüllungsbetrag der Arbeitgeberverpflichtung saldiert.

Das **gezeichnete Kapital** beträgt EUR 1.024.000,00.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** ist hauptsächlich im Jahre 2019 zugegangen, weitere Zugänge erfolgten im Jahre 2021. Eine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt nach Inbetriebnahme des zugehörigen Anlagevermögens ab dem Jahre 2020.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rückstellungen für Personalverpflichtungen, Prüfungskosten und ausstehende Rechnungen. Sie sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen.

Die **Verbindlichkeiten** haben wie im Vorjahr jeweils Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Am Abschlussstichtag bestanden keine **Haftungsverhältnisse** i. S. v. § 251 HGB.

Außerbilanzielle Geschäfte (Sonstige finanzielle Verpflichtungen)

Für die Anmietung von Grundstücken und Gebäuden werden jährlich Mietzahlungen von insgesamt TEUR 206 geleistet. Der Pachtvertrag mit dem Land Baden-Württemberg (BgA Blühendes Barock), Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg für die Gartenanlage beim Schloss Ludwigsburg, wurde für eine Laufzeit vom 1.1.2015 bis zum 31.12.2024 abgeschlossen. Nach Ende der Laufzeit verlängert er sich automatisch um zwei weitere Jahre, soweit er nicht mit einer Frist von einem Jahr zum Vertragsende schriftlich gekündigt wird. Daneben bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen in Höhe von rd. TEUR 14 und ein Bestellobligo für in 2022 getätigte Bestellungen die erst im Folgejahr ausgeführt werden von rd. TEUR 154.

Bei den außerbilanziellen Geschäften im Bereich Operate Leasing handelt es sich im Wesentlichen um Kfz-Leasingverträge und Mietverträge über Gebäude. Diese Verträge stellen eine Finanzierungsalternative dar, durch die im Wesentlichen eine Liquiditäts- und Eigenkapitalbindung sowie die Übernahme wesentlicher wirtschaftlicher Risiken vermieden werden. Weiterhin besteht Planungs- und Kalkulationssicherheit im Hinblick auf die für die Laufzeit fest vereinbarten Konditionen. Ein Risiko besteht darin dass über die übernommenen Gegenstände, insbesondere im Falle mangelnder Auslastung, nicht frei verfügt werden kann.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

	2022 EUR	2021 EUR
Eintrittsgelder	4.763.717,99	3.891.954,90
Veranstaltungen	1.223.257,61	683.375,57
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	320.390,09	301.222,34
Vermögensverwaltung	533.141,48	435.017,00
	6.840.507,17	5.311.569,81

Sonstige Angaben

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Konditionen erfolgten im Geschäftsjahr nicht.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich im Jahr 2022 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. Matthias Knecht, Oberbürgermeister in Ludwigsburg, Vorsitzender
Juliane Weckerle, Ministerium für Finanzen BW, stellvertretende Vorsitzende
Lena Funk, Ministerium für Finanzen BW
Klaus Herrmann, Stadtrat in Ludwigsburg
Prof. Hubert Möhrle, Landschaftsarchitekt in Stuttgart
Sabine Schmidt, Ministerium für Finanzen BW
Elfriede Steinwand-Hebenstreit, Stadträtin in Ludwigsburg

Die Gesamtbezüge des **Aufsichtsrats** beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR 1.920,00.

Die **durchschnittliche Arbeitnehmerzahl** betrug:

	nach Köpfen 2022	nach Köpfen 2021
Angestellte	7	8
Arbeiter	40	41
Aushilfen für die Saison	43	45
	90	94

Als **Geschäftsführer** war im Berichtsjahr bis zum 31.12.2022 Herr Dipl.-Ing. (FH) Volker Kugel, Direktor, Weissach, bestellt. Die Bezüge des Geschäftsführers Herr Kugel beliefen sich für das Geschäftsjahr 2022 auf EUR 151.955,71. Sie setzten sich zusammen aus der Jahresfestvergütung (EUR 108.500,04), dem Arbeitgeberanteil zur VBL (EUR 6.146,77), einer erfolgsabhängigen Vergütung (EUR 18.000,00) sowie von Dritten bezogenen Honoraren und Arbeitsentgelten (EUR 19.308,90).

Als weitere **Geschäftsführerin** war im Berichtsjahr ab dem 01.11.2022 Frau Dipl.Ing.(FH) Petra Herrling, Direktorin Mühlacker, bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführerin Frau Herrling für das Geschäftsjahr 2022 bestanden ausschließlich aus der Jahresfestvergütung in Höhe von EUR 17.500,00.

Das **Honorar des Abschlussprüfers** beträgt TEUR 8 und betrifft ausschließlich die Prüfung des Jahresabschlusses.

Ergebnisverwendungsvorschlag und Rücklagenentwicklung

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 897.689,44.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 897.689,44 mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Beschluss über die Ergebnisverwendung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15.07.2022 wurde der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von EUR 498.148,03 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 948.180,07 auf neue Rechnung vorgetragen.

Ludwigsburg, 7.Juli 2023

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Petra Herrling
Direktorin

Entwicklung des Anlagevermögens
der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg,
im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	Stand am 1.1.2022	**Zugänge**	**Abgänge**	**Stand am 31.12.2022**
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	427.030,02	0,00	0,00	427.030,02
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.519.246,15	1.887,48	0,00	7.521.133,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	870.266,96	76.190,11	0,00	946.457,07
3. Märchengarteneinrichtung und Publikumsattraktionen	3.414.072,98	190.907,77	0,00	3.604.980,75
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.086.769,76	22.154,21	0,00	1.108.923,97
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	2.073,50	0,00	2.073,50
	12.890.355,85	293.213,07	0,00	13.183.568,92
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
	13.318.385,87	293.213,07	0,00	13.611.598,94

Anlage 4

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
Stand am 1.1.2022	**Zugänge**	**Abgänge**	**Stand am 31.12.2022**	**Stand am 31.12.2022**	**Stand am 31.12.2021**
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
241.226,02	53.087,00	0,00	294.313,02	132.717,00	185.804,00
5.223.620,15	199.742,48	0,00	5.423.362,63	2.097.771,00	2.295.626,00
565.121,96	88.215,11	0,00	653.337,07	293.120,00	305.145,00
2.899.287,98	88.624,77	0,00	2.987.912,75	617.068,00	514.785,00
814.642,76	70.697,21	0,00	885.339,97	223.584,00	272.127,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.073,50	0,00
9.502.672,85	447.279,57	0,00	9.949.952,42	3.233.616,50	3.387.683,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
9.743.898,87	500.366,57	0,00	10.244.265,44	3.367.333,50	3.574.487,00

Blühendes Barock
Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Lagebericht

2022

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH hat die Aufgabe, die Gartenanlage beim Schloss Ludwigsburg hochwertig zu pflegen und als Schaugarten zu führen.

Seit 1954 ist das Blühende Barock eine der ältesten und international bedeutsamsten Gartenschauen mit Märchengarten in Ludwigsburg und ein bekanntes Ausflugsziel für Besucher*innen aus aller Welt, aber auch wichtig für die innerstädtische Naherholung der Bürger*innen von Ludwigsburg.

Der Märchengarten ist seit 1959 Teil des Gartenensembles und zeigt Volks- und Kunstmärchen aus aller Welt, die Bubengeschichte Max und Moritz, kinderliterarische Erzählungen und Skulpturen. Erlebnisobjekte, wie die Bootsfahrt auf dem Märchenbach, die Herzogschaukel, historische Spielobjekte und Spielplätze bereichern die Gartenanlage.

Im Park können Vögel und Tiere in der Natur und in der großen Freiflugvoliere, in Einzelvolieren und im Streichelgehege erlebt werden.

Die Gartenanlage ist Bühne für herausragende kulturelle und gärtnerische Veranstaltungen wie das Frühlingserwachen, die Barocken Gartentage, Ausstellungen in der Orangerie, das Musikfeuerwerk, das Märchenfest, die Kürbisausstellung und vieles mehr. Im Park des Blühenden Barocks werden Hochzeiten, Kindergeburtstage, Führungen bspw. zur Historie der Gartenanlage, … angeboten.

Die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH ist für die Pflege, Reinigung, Erhaltung und Entwicklung der Gartenanlagen nebst historischen Gebäuden, Bauwerken, Betriebsgebäude und Ausstattungen verantwortlich. Weiter obliegt ihr die Verpachtung der Wohngebäude und gastronomischen Anlagen, der Unterhalt der WC-Anlagen, das nachhaltige Management der Grünanlage und der Kulturprogramme, das Marketing und der Besucherservice. Außerhalb der Saison ist der Park, mit Ausnahme des Märchengarten, tagsüber frei zugänglich und die Blühende Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH übernimmt die Reinigung und Pflege der Gartenanlage, des Spielplatzes, die Verkehrssicherheit und den Winterdienst der Hauptwege.

2. Darstellung des Geschäftsverlaufes

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der wirtschaftliche Erfolg der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH ist abhängig vom Konsumverhalten der privaten Haushalte, vom Tages- und Bustourismus, vom Freizeitverhalten der Besucher*innen, von den globalen Entwicklungen bspw. der Corona-Pandemie und stark abhängig von den herrschenden klimatischen Bedingungen.

Die Corona-Pandemie seit 27. Februar 2020 hat auch 2022 das wirtschaftliche Geschehen beeinflusst. Anfang Januar 2022 führt die Omikron-Variante zu hohen Infektionszahlen. Für Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleibt es bei der 2G-Regel. Ab dem 19. März 2022 entfällt die Kapazitäts- sowie Kontaktbeschränkungen, im Freien reicht eine medizinische Maske, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Am 24. Februar 2022 beginnt Russland seinen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Das Kriegsgeschehen hat Auswirkungen auf die regionale und globale Nahrungsmittelversorgung, insbesondere bei den Exportgütern Getreide, Pflanzenöl und Düngemittel. Dies führt zu Steigerung der Rohstoffpreise, gestörte Lieferketten und weiter im Laufe des Jahres zu Engpässen bei der Energieversorgung.

Das Konsumverhalten privater Haushalte in Deutschland war daher 2022 stark von der Inflationsrate (6,9 %) beeinflusst. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung um 10,7 %. Die preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte im Inland lagen um 3,4 % über 2021. Die große Differenz begründet sich in den hohen Preissteigerungen für private Haushalte.

Neben den Preissteigerungen beeinflusste auch der Wegfall fast aller Corona-Beschränkungen das Konsumverhalten der privaten Haushalte. So stiegen im Jahr 2022 die Konsumausgaben für Dienstleistungen, zu denen beispielweise die Gastronomie und der Reiseverkehr gehören, preisbereinigt um 8,3 % gegenüber 2021.

Der Tagestourismus ist 2022 nach der Corona-Pandemie angestiegen, jedoch laut Statista mit ca. 88% noch verhalten im Vergleich zu 2019. Die Kurzurlaubsreisen, die während Corona stärker eingebrochen sind, liegen 2022 bei insgesamt knapp 77 Mio. Euro, im Vergleich hierzu waren es 2019 rund 87 Mio. Euro.

Ab 1. Juni 2022 bis Ende August 2022 wird das 9-Euro-Ticket eingeführt, eine deutschlandweit gültige Monatskarte, die in vielen Bussen, Straßenbahnen, S-Bahnen und Regionalzügen genutzt werden darf. Das günstige Bahn- und Busticket wird vor allem für Freizeittouren genutzt.

Im Herbst 2022, nach Ende des 9-Euro-Tickets und der Aufforderung zur Energieeinsparung, sinkt die Zahl der Tagesausflüge, zeitweise um 10 bis 20 Prozent unter das „Normalniveau“.

Der Bustourismus leidet unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie auch 2022. Die Maskenpflicht in Bussen endet erst zum 31.01.2023. Zudem steigen durch die Energie- und Personalkrise die Kosten für den Bustourismus.

Das Freizeitverhalten hat sich durch die Corona-Pandemie verändert. Durch die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen musste auf beliebte Aktivitäten wie das Treffen von Freunden und Familie verzichtet werden.

Im Jahr 2022 lag der Verbraucherpreisindex für Freizeit, Unterhaltung und Kultur in Deutschland bei 113 Indexpunkten im Vergleich zu 2021 mit 106,9 Indexpunkten.

Die hochwertigen Gartenanlagen des blühenden Barocks mit altem Baumbestand und farbenfrohen Frühjahrs- und Sommerflor beanspruchen eine intensive Grünpflege. Der klimatische Jahresrückblick der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) meldet „… mit einer Jahresmitteltemperatur von 10,6 Grad Celsius war 2022 das wärmste Jahr in Baden-Württemberg seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Und mit seinen knapp 22 Tagen mit Temperaturen von über 30 Grad Celsius gehört es zu den heißesten Jahren nach 2015 (25 Heiße Tage) und 2003 (27 Heiße Tage). Bis auf April und September sind laut Bericht alle Monate des Jahres 2022 deutlich zu warm gewesen. Gleichzeitig war das Jahr 2022 ein sehr trockenes Jahr. Bis auf April, September und Oktober fiel in allen Monaten weniger Niederschlag als im langjährigen Mittel ...“.

Für die Gartenpflege ist die Preisentwicklung im Bereich der landwirtschaftlichen Güter entscheidend. Im Jahr 2022 ist hier ein Kostenzuwachs von ca. 20% bei Pflanzen und Saatgut und von ca. 100% für Düngemittel im Vergleich zu 2021 zu beobachten.

2.1.1. Aspekte der Branchenkonjunktur

Das Blühende Barock mit Schlossgarten, Gartenschau und Märchengarten ist einzigartig in Deutschland. Dies spiegelt sich 2022 nach der Coronapandemie auch in den Besucherzahlen mit einem Zuwachs von ca. 28% zu 2021 wider. Objekte mit einem vergleichbaren Angebot sind in Deutschland nicht zu finden. Teilaspekte der Gartenanlage werden nur von Schlossparks mit Eintritt, regionale Freizeitparks oder Märchenparks widergespiegelt. Während der Pandemie haben viele Parks ihr Angebot an Attraktionen ausgebaut und/oder saniert und zur Saisoneröffnung 2022 ihre Eintrittspreise angepasst.

2.1.2. Jahresprogramm 2022

Hauptveranstaltungen 2022

26.02. - 17.03.2022	Dauerkartenvorverkauf
18.03.2022	Saisonbeginn
18.03. - 24.04.2022	Frühlingserwachen
28.04. - 01.05.2022	Barocke Gartentage
03.06. - 05.06.2022	Straßenmusikfestival*
02.07.2022	Musikfeuerwerk*
02.07. - 25.08.2022	Sandkunst
30.07. - 31.07.2022	Märchenfest
10.08. - 04.09.2022	Circus Roncalli*
13.08.2022	Lichterzauber*
26.08. - 04.12.2022	Weltgrößte Kürbisausstellung
29.10. - 04.12.2022	Leuchtende Traumpfade*
04.12.2022	Saisonende

Änderungen und Ergänzungen jederzeit vorbehalten!
* Abendveranstaltung - gesonderter Eintritt

Ausstellungen Orangerie

1	Frühling:
2	Zimmer/Grün:
3	Hortensien
4	Der Kranz
5	Duft Pfad
8	Obst und Gartenbauverein
7	Advent

Weitere Veranstaltungen: Hochzeiten, Gästeführungen, Kindergeburtstage

2.1.3. Übersicht und Entwicklung der Umsatzerlöse der Jahre 2019, 2020,2021, 2022

	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Dauerkarten	1.251.662	1.100.726	851.795	1.135.494
Tageskarten	3.012.263	2.396.017	3.040.160	3.628.225
Strassenmusikfestival	175.388	0	0	205.675
Feuerwerk	133.410	-204	0	153.655
Lichterzauber	29.599	0	0	105.789
Leuchtende Traumpfade	0	0	638.536	592.213
Sonstige Veranstaltungen	28.281	4.577	44.840	165.925
Histor. Spielgeräte	35.831	26.067	41-307	44.201
Goldesel, Prägeautomat, Goldenes Huhn	41.197	39.029	56.365	38.859
Wirtsch. Geschäftsbetriebe	181.213	310.621	203.550	237.330
Vermögensverwaltung	462.152	239.788	435.017	533.141
	5.250.996	**4.116.621**	**5.311.570**	**6.840.507**

2.1.4. Übersicht Besucherzahlen

	2019	2020	2021	2.022
1. Tageskarten				
Erwachsene	248.427	211.681	290.522	304.225
Kinder	73.759	53.879	79.858	83.192
Familien	85.304	77.455	113.067	115.794
Gesellschaften (ab 20P.)	32.760	13.169	19.463	22.360
Schwerbeschädigte	12.588	10.306	13.844	14.945
Abendkarten	5.848	5.785	6.488	7.887
Landesfamilienpass	11.250	7.074	8.186	9.909
Barocke Erlebniskarte	9.023	0	2.782	6.226
Pauschalen + Gutscheine	52.203	15.129	11.953	35.931
Veranstaltungen	46.180	0	65.942	100.731
Begleitpersonen v. Behinder-ten, Busfahrer, Lehrer	5.682	4.328	5.463	7.303
Kinder < 4, Schulen/KIGA aus LB3	29.156	26.552	24.445	24.445
Freikarten	1.287	804	470	777
Tageskarten gesamt	**613.467**	**426.162**	**642.483**	**733.725**
2. Dauerkarten				
Erwachsene	25.919	21.820	16.743	21.219
Schüler, Kinder, Studenten	1.428	1.107	477	1.217
Schwerbehinderte ab 50%	3.407	2.760	1.978	2.466
Sozialhilfeempfänger	713	458	373	573
Familien	10.780	8.455	6.643	9.210
Freikarten (3.Kind)	314	197	198	233
Personalkarten	235	258	260	257
Ehrenkarten BlüBa	49	51	45	47
Presse	3	20	43	32
Dienstkarten	143	157	138	438
Dauerkarten gesamt	**42.991**	**35.283**	**26.898**	**35.692**

Geschäftsverlauf

Der Dauerkartenverkauf lag mit ca. 35.700 Stück (2022) in etwa auf dem Niveau von 2020, hat jedoch noch nicht das Niveau von vor Corona mit 43.000 Stück (2019) erreicht.

Es konnte insgesamt ein Ergebnis von T€ 1.135 (Ansatz 2022 T€ 1.250) erreicht werden im Vergleich zum Vorjahr 2021 mit T€ 852 und war etwas schlechter als das Jahr 2019 vor Corona (T€ 1.252).

Das Tageskartenverkauf war im März verhalten, im Jahresverlauf gleichbleibend mit einem Rückgang im Juni. Im August und September brachten regenreiche Tage keine so starken Umsatzergebnisse wie in den Vorjahren. Dafür führte der sonnige Oktober zu einem sehr guten Erlös bei den Tageskarten. Insgesamt ergab das Tageskartengeschäft mit T€ 3.628 (Ansatz 2022 T€ 3.035) ein Plus zum Vorjahr 2021 (T€ 3.040) und war besser als das Jahr vor Corona 2019 (T€ 3.012).

2.2. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Umsatzerlöse 2022 mit T€ 6.841 liegen gegenüber dem Jahr 2021 mit T€ 5.312 um 29 % höher (Vergleich 2019 mit T€ 5.251).

Der Materialaufwand 2022 erhöhte sich im Vorjahresvergleich von T€ 1.144 auf T€ 1.733 um T€ 589 (+51%). Hier ist eine Steigerung von Aufwendungen für bezogene Leistungen in Hinblick auf die Veranstaltungen von T€ 398 und für Betriebsmittel von 116 T€ zu verzeichnen.

Der Personalaufwand erhöhte sich vom Vorjahr von T€ 2.926 auf T€ 3.084.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wird ein Jahresüberschuss von rund T€ 897 ausgewiesen, während im Vorjahr ein Jahresüberschuss von T€ 498 mit einer Bezuschussung von T€ 500, erreicht wurde.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt T€ 6.094 (2021 T€ 4.945). Der Anstieg der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie positiven Kassenbestand. Das Stammkapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt und beträgt T€ 1.024. Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr T€ 150.

Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 83,2% und liegt unter dem Vorjahresniveau (2021 85%).

Forderungen an Dritte sowie sonstige Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 380 (2021 T€ 252) bestehen im Wesentlichen aus Pachtnachforderungen, Kurzarbeitergeld, Forderungen an Dienstleister, Umsatzsteuerforderungen 2022.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in Höhe von T€ 370 (2021 T€ 147) basieren hauptsächlich auf am Jahresende eingegangene Rechnungen, die noch nicht bis zum Jahresende beglichen wurden.

Die Rückstellungen belaufen sich auf T€ 323 (2021 T€ 188) und beinhalten im wesentlichen Steuer-Rückstellungen für Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer und sonstige Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Jahresabschluss und Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich der Bestand der flüssigen Mittel der Gesellschaft und liegt nun bei T€ 2.287 (2021 T€ 1.090).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind geordnet.

3. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse kann davon ausgegangen werden, dass der Fortbestand des Unternehmens gesichert ist. Für den Fall, dass im Jahr 2023 Verluste entstehen sollten, werden diese durch die Gesellschafter ausgeglichen.

Angesichts der Turbulenzen im Finanzsektor, der hohen Inflation, der anhaltenden Auswirkungen der russischen Invasion in der Ukraine, der hohen Energiekosten und drei Jahren Corona-Pandemie sind die Aussichten nicht sicher abschätzbar.

Die Analyse der Bundesagentur für Arbeit meldet, dass es bei 200 der rund 1200 Berufe einen Engpass gibt. Betroffen sind auch die Bauberufe. Im Blühenden Barock ist dies das Stammpersonal der Gärtnerei, Verwaltung und Elektroabteilung und externe Firmen z.B. Schlosserei, Malerei, Gastronomie, Reinigungskräfte.

In den nächsten 5 Jahren werden Mitarbeiterende im Stammpersonal in Ruhestand gehen. Die Nachfolge muss durch intensive Personal-Akquise erreicht werden.

3.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind (Nachtragsbericht)

Gartenanlage Blühendes Barock

Die gesetzlich vorgeschriebene Jahreshauptinspektion der Spielanlagen durch TÜV Süd ergab, dass die Spielanlagen und die Ausstattung mit Spielobjekten überplant werden muss.

Märchengarten

Der Märchengarten ist einer der Hauptattraktionen im Blühenden Barock. Attraktive und besucherfreundliche Märchenszenen für die heutigen und zukünftigen Besucher zu schaffen ist eine wertvolle Aufgabe. Die technischen Anlagen, teilweise aus den Entstehungsjahren des Märchengartens, wie z.B. die Herzogschaukel führten zu einem erhöhten Reparaturbedarf. Sonderbauteile und Fachkräftemängel erhöhen die Aufwendungen und Ausfallzeiten.

Veranstaltungen

Die Sicherheitskonzepte der Hauptveranstaltungen wurden nur mit Ausnahmeregeln zugelassen. Alle Sicherheitskonzepte der Hauptveranstaltungen, sowie neue für besucherstarke Tage im Park und im Märchengarten, sind zu prüfen und weiterzuentwickeln.

Personal

Die Tarifverhandlungen zum TVöD 2023 führten Ende April 2023 zu einem Tarifabschluss für 24 Monate vom 01.01.2023 - 31.12.2024. Hierdurch sind Einmalzahlungen von insgesamt 3.000 € in 9 Monatsbeträgen als einkommensteuerfreies "Inflationsausgleichsgeld" bis Februar 2024 zu leisten.

Betrieb

Die Banken erhöhen stetig die Preise für die Ein- und Auszahlung von Bargeld. Erfreulicherweise nehmen die bargeldlosen Zahlungen an den Kassen und die Buchungen der Tagestickets über die Website zu, wodurch sich die Bargeldmenge bereits verringert. Der bargeldlose Zahlungsverkehr ist für alle Buchungen vor Ort oder auf der Website besucherfreundlich auszubauen.

Der Neubau der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Parkcafés war für November 2022 geplant. Aufgrund von Lieferengpässen ist derzeit kein definierter Termin für die Umsetzung bekannt. Dadurch verschiebt sich der Start der Einnahmequelle auf unbestimmte Zeit.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft (Prognosebericht)

Das Geschäftsjahr 2023 ist geprägt von den oben angeführten Themen. Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 stehen Umsatzerlöse von T€ 5.615 und Betriebsleistungen in Höhe von T€ 5.865, bei einer Bezuschussung von T€ 400, gegenüber.

Ziel des beschlossenen Wirtschaftsplanes ist es, im Geschäftsjahr 2023 ein ausgeglichenes Ergebnis, unter einer geplanten Bezuschussung durch die Gesellschafter von T€ 400, auszuweisen.

Einen maßgeblichen Einfluss auf das Erreichen der gesteckten Ziele haben folgende Faktoren:

Entwicklung Gartenanlage Blühendes Barock

2024 feiert die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH 70-jähriges Jubiläum. Dieser Festakt soll durch neue Ideen die Besucherattraktivität erhöhen.

Die hochwertig gepflegte Gartenanlage als Schaugarten zu pflegen ist Grundlage des Erfolgs des Blühendes Barocks. 2022 haben sich die Folgen des Klimawandels mit langen Trockenheitsphasen und geringen Niederschlägen deutlich gezeigt. Mit nachhaltigen Konzepten sind Maßnahmen zur Regenwasserspeicherung, zur Reduktion des Trinkwasserverbrauches, Erhalt des alten Baumbestandes und Anpassung des Pflanzenbestandes an den Klimawandel einzuleiten und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, das Blühende Barock dauerhaft als attraktive Gartenanlage zu erhalten.

Entwicklung Märchengarten Blühendes Barock

Der Märchengarten feiert 2024 sein 65-jähriges Bestehen. Den Märchengarten zu pflegen, weiterzuentwickeln und als Publikumsmagnet zu erhalten ist Ziel des Unternehmens.

Entwicklung Veranstaltungen

Die Hauptveranstaltungen erfreuten sich 2022 nach Wegfall der Corona-Auflagen großer Beliebtheit.

Jedoch sind die Auswirkungen der anhaltenden Personalknappheit und die steigende Inflation bereits bei den Aufwendungen für die Agenturen, der Technik und der Sicherheit 2022 ersichtlich. Daher ist die Kostenkontrolle zukunftsweisend zu verfeinern und die Durchführung der Veranstaltungen müssen daran geprüft werden.

Die Veranstaltungen sind digitaler geworden und werden vor, während und nach den Events von Interessierten weltweit in den digitalen Medien verfolgt. Die Präsenz in den sozialen Medien ist auszubauen und die analogen Medienformate z.B. Postkarten, Flyer auf deren sinnvollen Einsatz zu prüfen.

Die neue Arbeitswelt bringt es auch mit sich, dass Unternehmen vermehrt Meetings und Veranstaltungen in Präsenz anbieten, um die Belegschaften, die an verschiedenen Standorten arbeiten, zusammenzuführen. Hier könnten passende Formate im Blühenden Barock geprüft werden.

Die gastronomischen Pächter und wichtige Partner bei Veranstaltungen leiden unter der zunehmenden Kostensteigerung für Lebensmittel, unter den Energiekosten in den denkmalgeschützten Gebäuden und der Personalknappheit. Daher sind die hier die bestehenden Konzepte zu prüfen und neue zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.

Personalentwicklung

Die Saisonverlängerung bis 06. Dezember wurde ohne Erhöhung des Personalbestandes in den vergangenen Jahren durchgeführt. Zudem gehen in den nächsten Jahren einige Mitarbeiterende in den Ruhestand. Dauerhaft ist bei Beibehaltung der Veranstaltungsvielfalt der Personalstamm dem erhöhten Aufwand anzupassen.

Informationstechnologie

Die Gesellschaft ist im Bereich der Informationstechnologie und Digitalisierung zu modernisieren und an den aktuellen Stand der Technik anzupassen. Die Informationstechnologie und deren technischen Komponenten, Netzwerke und Softwareanwendungen sind zu prüfen, die organisatorischen, technischen und softwareseitigen Vorkehrungen für Zugangskontrolle, Zugriffsrechte, Viren- und Datenschutz müssen kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Es ist erfreulicherweise eine Zunahme an Online-Buchungen zu vermerken. Das Angebot der Online-Buchungen ist für die vielfältigen Aktionen zu erweitern.

Ludwigsburg, 30.06.2023

Petra Herrling

Direktorin

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg,**– bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats *für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

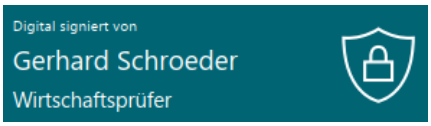
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

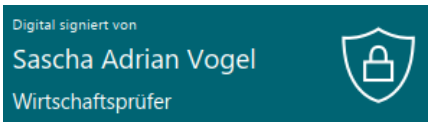
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 12. Juli 2023

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft



Gerhard Schroeder
Wirtschaftsprüfer



Sascha Adrian Vogel
Wirtschaftsprüfer